



# *Kirchliche Nachrichten*

## *Katholische Pfarrei St. Norbert*

### *Merseburg*

Ausgabe Nr. 117

Februar 2021

## **Was bleibt?**

Jedes Geschäft oder Unternehmen nimmt gelegentlich eine Inventur oder Bestandsaufnahme vor. Wenn wir als Pfarrei eine solche Bestandsaufnahme in der momentan andauernden Corona-Zeit versuchen wollten, dann sind gewiss viele Fehl- oder Sollstellen zu beklagen (wie ja ähnlich auch im öffentlichen Leben):

Keine gewohnten Gottesdienste, kein freies Gesicht, keine normalen Kontakte und Besuche, keine Gruppentreffen, keine freien Reisemöglichkeiten usw. und so fort ...

Erst kürzlich beklagte mir unser ehemaliger Pfarrer Daniel Rudloff seine derzeitige Situation in der neuen Pfarrei St. Sebastian Magdeburg.

Im Vergleich mit der Situation vor einem Jahr fällt die Bilanz buchstäblich traurig und defizitär aus. Da fehlt doch so viel! Und da fragen wir natürlich mit vielen anderen Menschen, wie lange das noch so gehen kann.

Man kann aber auch mal fragen: Ja, was bleibt denn in all den Verlusten? Persönlich wird das durchaus sehr unterschiedlich ausfallen. Als Glaubende bleibt uns aber gemeinsam die ganz andere Dimension, die wir GOTT nennen.

Gerade jetzt dürfen wir uns Seiner bleibenden Gegenwart vergewissern. Das war die bewährte Praxis des Gottesvolkes Israel gerade in Krisenzeiten. Viele Psalmen singen ein Lied davon.

Wir könnten z. B. als Zeichen der Gegenwart Gottes im eigenen Zimmer eine Kerze anzünden und einen Moment der Stille davor verweilen. Oder ich vergewissere seine Präsenz und Zusage im Wort des Evangeliums, etwa: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ziel der Welt.“

In einem bekannten Kanon singen wir: „Alles ist eitel, Du aber bleibst...“ Wie tröstlich, dass Gott uns seine Präsenz nicht in der Vergangenheitsform und auch nicht in unbestimmter Zukunft verheißt, sondern eben gerade hier und jetzt: „Ich bin, der ich bin.“, da für dich, für euch, für immer.

Auf IHN hin dürfen wir gerade in dieser Zeit unsere eigene Gegenwart öffnen und uns durch IHN ermutigen lassen.

*Pfr. H.-Konrad Harmansa*

## **Streaming-Gottesdienste**

Solange die Feier öffentlicher Gottesdienst nicht möglich ist, werden wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen Streaming-Gottesdienst aus einer unserer Kirchen übertragen:

Über dem Link <https://www.youtube.com/channel/UCpoVeVMEjm3XILRhmpxbSIA> können Sie den Gottesdienst live mitfeiern oder auch später abrufen.

Außerdem sind wir die Kirchen zu den Gottesdienstzeiten weiter für Sie geöffnet und jemand von den Hauptamtlichen ist präsent.

### **samstags**

Braunsbedra: 17.00 - 17.45 Uhr, gemeinsames Gebet zum Sonntag: 17.15 Uhr

Leuna: 17.30 - 18.15 Uhr, gemeinsames Gebet zum Sonntag: 17.45 Uhr

Merseburg: 18.30 - 19.15 Uhr, gemeinsames Gebet zum Sonntag: 18.45 Uhr

### **sonntags**

Bad Dürrenberg 8.30 - 9.15 Uhr, gemeinsames Gebet am Sonntag: 8.45 Uhr  
10.00 Uhr Livestream-Gottesdienst

Merseburg: 14.00 - 15.00 Uhr

Bad Lauchstädt: 16.00 - 17.00 Uhr

### **dienstags und donnerstags**

Merseburg: 15.00 - 18.00 Uhr

## **Start für die Feier öffentlicher Gottesdienste**

Der Pfarrgemeinderat und die Hauptamtlichen der Pfarrei haben auf Grundlage der derzeitigen Corona-Verordnungen folgende Regelung zur Feier öffentlicher Gottesdienste beschlossen:

Bis Aschermittwoch wird es keine öffentlichen Gottesdienste in unserer Pfarrei geben.

Danach werden wir wieder öffentliche Gottesdienste feiern, sofern die Inzidenzzahlen 7 Tage lang unter 200 pro 100.000 Einwohner liegen. Dabei orientieren wir uns an den Zahlen unseres Landkreises - zu finden unter:

<https://www.saalekreis.de/de/informationen-corona/chronologische-zusammenfassung-corona-krise-im-saalekreis.html>.

Maßgebend für unsere Entscheidung ist der Zeitraum von Dienstag bis Dienstag.

Sie können also selbst anhand der Inzidenzzahlen ersehen, ob Gottesdienste stattfinden können oder nicht. Informationen zum „Neustart“ erhalten Sie dann per Mail oder auf der Homepage.

Wenn Sie wieder einen Gottesdienst in unserer Pfarrei besuchen können, gelten weiterhin die verschärften Schutzbestimmungen, die aushängen und mitgeteilt wurden.

*Pfr. Stefan Wolf*

## Fastenzeit

<b>Aschermittwoch</b>			
17.02.2021	09.00 Uhr	Hi. Messe mit Ascheauflegung	St. Bonifatius
	09.00 Uhr	Hi. Messe mit Ascheauflegung	Maria Regina
	17.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Ascheauflegung	Christkönig
	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Ascheauflegung	St. Norbert
<b>1. Fastensonntag</b>			
21.02.2021	Gestreamte Fastenpredigt (Pfr. Stefan Wolf)		
<b>2 Fastensonntag</b>			
28.02.2021	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht	
<b>3. Fastensonntag</b>			
07.03.2021	Gestreamte Fastenpredigt (Pfr. H. Konrad Harmansa)		
<b>4. Fastensonntag</b>			
14.03.2021	13.00 Uhr	Bußgang nach Bad Dürrenberg	St. Norbert
	15.30 Uhr	Andacht	St. Bonifatius
<b>5. Fastensonntag</b>			
21.03.2021	ab 11 Uhr	Misereor Fastenessen: Suppe zum Abholen	am Fenster des NorbertsaaIs
Do.	25.03.	16.15 Uhr	Kreuzweg für Kinder
Fr.	26.03.	19.00 Uhr	ökumenischer Kreuzweg
			St. Norbert
<b>Kreuzwegandachten</b>			
jeweils freitags	<i>beginnend in der 1. Fastenwoche (26.02.)</i>		
	16.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Norbert
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Bonifatius
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Christkönig

## Exerzitien im Alltag

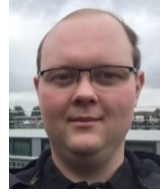
In besonderer Form werden in diesem Jahr die sogenannten Exerzitien im Alltag unter dem Titel **„Mit Gott unter allen Menschen“** in unserer Pfarrei stattfinden.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte per Mail oder Telefonat im Pfarrbüro an und erhält hierauf die Materialien. Diese sind so angelegt, dass Sie sie selbstständig handhaben können. Zugleich versuchen wir, eine wöchentliche Videokonferenz zum Austausch anzubieten. Das erste digitale Treffen findet am Donnerstag, 18. Februar um 19.00 Uhr statt. Am Ende soll es - sofern die Kontaktbeschränkungen bis dahin gelockert wurden - ein Präsenztreffen geben. Intern haben wir den 25.03.21 abends im Norbertsaal festgelegt.

Pfr. H.-Konrad Harmansa wird Sie in dieser Zeit begleiten.

## Matthäus Ruby stellt sich vor:

Vielleicht hat es sich schon herumgesprochen, dass sich ein „Praktikant“ in der Pfarrei befindet. Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Matthäus Ruby, ich bin 29 Jahre alt und seit der zweiten Januarwoche hier in der Pfarrei St. Norbert, im sogenannten Pfarreipraktikum.



Dieses Praktikum umfasst insgesamt die dreimonatige Mitarbeit in der Pfarrei, sowie eine wöchentliche Hospitation in der Schule. Ich freue mich sehr, diesen Teil der Ausbildung zum Priester im Bistum Magdeburg, in den fünf Kirchorten der Pfarrei St. Norbert, absolvieren zu dürfen.

Gebürtig stamme ich aus Burg bei Magdeburg. Nach meiner schulischen Laufbahn begann ich eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik. Im Anschluss arbeitete ich sieben Jahre in der chemischen Waschmittelindustrie.

Im Jahr 2018 reifte in mir der Entschluss Priester zu werden. Das Studium der Theologie begann mit dem Propädeutikum in Bamberg und setzt sich im Priesterseminar St. Lambert, bei Bonn fort.

Die kommenden Wochen dienen vor allem dem Kennenlernen der Pfarrei, ihren Kirchorten und jeweiligen Traditionen, sowie den vielfältigen Aufgaben und Angeboten. Ebenso soll die Zeit zu einer ganz konkreten Einübung der priesterlichen Lebensform dienen. Ich freue mich auf die hoffentlich vielen Begegnungen und persönlichen Gespräche; auf das Miteinander in den Gremien und darauf, mit Ihnen gemeinsam die Hoffnung unseres Glaubens zu bezeugen, Jesus Christus und seine Frohe Botschaft.

*Matthäus Ruby*

## Aus der Pfarrei:

Der Gesundheitszustand von Pfarrer Franz Baudisch hat sich verschlechtert, so dass er nach Magdeburg ins Bischof Weskamm Haus gezogen ist. Wir wünschen ihm in seinem neuen Domizil alles Gute; die Gottesdienstordnung an Werktagen werden wir in unserer Pfarrei beizeiten neu regeln.

### ***Heimgegangen in Gottes Ewigkeit und kirchlich bestattet:***

Hedwig Nitschke aus Bad Lauchstädt im Alter von 82 Jahren

Waltraud Zein aus Schkopau im Alter von 86 Jahren

Hubertus Richardt aus Mücheln im Alter von 85 Jahren

Wilhelmina Gitlein aus Leipzig im Alter von 85 Jahren

Christa Thaut aus Merseburg im Alter von 92 Jahren

Christa Heinze aus Merseburg im Alter von 86 Jahren

Hedwig Schätzke aus Bad Lauchstädt im Alter von 95 Jahren

Günther Böttcher aus Bad Dürrenberg im Alter 80 Jahren

Maria Spring aus Geusa im Alter von 91 Jahren

Michael Leibham aus Merseburg im Alter von 89 Jahren

Hubert Bucks aus Bad Dürrenberg im Alter von 88 Jahren

## Kindergarten „Josefsheim“

Liebe Gemeindemitglieder,  
aufgrund der Lockdown-Beschlüsse von Bund und Land mussten wir unseren Kindergarten seit dem 16.12.20 wieder schließen und dürfen nur noch eine Notbetreuung anbieten.



Bisher gab und gibt es, Gott sei Dank, weder bei den Kindern noch beim Personal jemanden, der an Covid 19 erkrankt ist. Darüber können wir wohl mehr als dankbar sein und hoffen, dass dies so bleibt. Hoffen wir, dass all diese Maßnahmen zum gewünschten Erfolg führen und wir Mitte Februar wieder öffnen dürfen.

Bis Mitte Dezember lief bei uns alles in halbwegs gewohnten Bahnen und wir haben versucht - trotz vieler Einschränkungen, die Adventszeit so schön wie möglich für die Kinder zu gestalten. Da es in der Adventszeit bei uns Tradition ist, dass wir mit unseren Kindern ein Adventsstück mit Liedern und Tänzen einstudieren und aufführen, was aber nicht möglich war, haben wir nach einer anderen Möglichkeit gesucht, allen etwas von der vorweihnachtlichen Freude zu erzählen und die Weihnachtsbotschaft lebendig werden zu lassen.

So kam die Idee, mit den Kindern einen Trickfilm zu gestalten, der das Weihnachtsgeschehen erzählt. Wir haben unsere schöne Krippe herausgesucht und begonnen, die Weihnachtsgeschichte zu hören und im Anschluss mit den Krippenfiguren nach zu spielen. So ist ein kleiner Trickfilm entstanden und alle, die daran beteiligt waren, hatten ihre Freude. Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben, dann können Sie unseren Film noch immer auf unserer Homepage [www.kindergarten-josefsheim.de](http://www.kindergarten-josefsheim.de) unter *Aktuelles* finden.

Genau wie im ersten Lockdown, versuchen wir auch diesmal, mit unseren Kindern und Eltern, die den Kindergarten nicht besuchen dürfen, in Verbindung zu bleiben. Dafür nutzen wir ebenfalls unsere Homepage. Gern können sie lesen und schauen was in der Zeit der Notbetreuung bei uns im Kindergarten los ist.

Wir haben die Hoffnung, dass wir uns bald wieder persönlich begegnen dürfen. Bis dahin seien Sie alle herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund.

*Christine Dürr*

## Kirchengemeinde Christkönig Leuna

Liebe Gemeinde,

Ende Mai letzten Jahres erreichte mich die Nachricht, dass Pfarrer Günter Nowotnik in Duisburg im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Sicherlich kennt ihn aus den umliegenden Gemeinden kaum jemand. Auch in Leuna werden sich nur ganz wenige an ihn erinnern.

Die Familie Nowotnik wohnte in Leuna Göhlitsch. Ende der 1960 Jahre verließen viele Leunaer Familien Leuna, einige zogen gen Westen. So auch Familie Nowotnik.

Günter Nowotnik studierte Theologie und wurde Priester im Bistum Essen. Im Nachruf vom KAB Stadtverband heißt es: Günter Nowotnik war über viele Jahre Stadtverbandpräses. Aus dem Geist des Evangeliums setzte er sich für die Rechte der arbeitenden Menschen ein. Er war uns ein seelsorglicher Begleiter für ein Leben aus dem christlichen Glauben. Früh engagierte er sich in der CAJ, später dann in der KAB. Als Vorsitzender des Gottfried-Könzgen e.V. der KAB unterstützte er in vielfältiger Weise soziale Projekte in Duisburg. Er war auch Mitbegründer des politischen Nachtgebets in Duisburg. (Bei den politischen Nachtgebeten handelt es sich „um politische Information und ihre Konfrontation mit biblischen Texten, eine kurze Ansprache, Aufrufe zur Aktion und schließlich die Diskussion mit der Gemeinde. Es galt die Überzeugung, dass theologisches Nachdenken ohne politische Konsequenzen immer einer Heuchelei gleichkomme.)

Ich kam in Kontakt mit Pfarrer Nowotnik als wir uns Gedanken machten, die Christkönigkirche nach der Wende zu sanieren. Als Altleunaer gründete er nach Kontaktaufnahme einen Förderkreis Leuna und sammelte Spenden von vielen Exilleunaern ein. So konnte mit diesen Spenden die gesamte Innensanierung finanziert werden. Zu den bekanntesten Mitgliedern gehörten Pater Norbert Reffelmann (Abtei Maria Frieden in der Eifel), der auch kurzzeitig in Leuna Pfarrer war, Maria Stute und Frau Ehemann. Es kam in der Folge zu Besuchen von Gemeindemitgliedern zu verschiedenen Anlässen in Duisburg. Auch kam Ende der 90er Jahre ein Bus mit KAB Mitglieder aus Duisburg zu Besuch, welche in Bad Kösen im Konrad Martin Haus übernachteten.

Am Schluss des Nachrufs der KAB heißt es: Lieber Günter, zum Paradies mögen Engel dich begleiten, die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem. Die Chöre der Engel mögen dich empfangen und mit Christus, der für dich gestorben, soll ewiges Leben Dich erfreuen. Amen

*Es grüßt Sie Diakon Dieter Falken*

**Wir gratulieren:**



**In der Online-Version nicht verfügbar!**

...und nachträglich, da im Januar kein Gemeindeblatt erschienen ist:



## In der Online-Version nicht verfügbar!

### **Beichtgelegenheit und Krankenkommunion**

Beichtgelegenheit besteht nach persönlicher Absprache mit den Priestern der Pfarrei. Wenn Sie den Wunsch haben, die Krankenkommunion zu empfangen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder einen pastoralen Mitarbeiter.

### **Unzureichende Kontakte**

In den letzten Monaten haben wir uns bemüht, mit möglichst vielen Gemeindegliedern trotz Lockdown in Kontakt zu bleiben.

Es ist uns bewusst, dass uns dies vorrangig bei denen gelungen ist, die wir per Mail oder über unsere Homepage ansprechen können. Aber was ist mit denen, die keinen Internetzugang haben oder denen es nicht möglich ist, in die Kirche zu kommen und einen Gemeindebrief oder Advents-Impuls mitzunehmen?

Es macht Pfarrer Wolf große Sorgen, dass wir nicht alle erreicht haben und dass vielleicht sogar einige das Gefühl haben, vergessen zu sein. Dem ist natürlich nicht so – aber mit den bisherigen Strukturen schaffen wir nicht mehr!

Viele von ihnen haben uns erzählt, dass Sie die Mails und Informationen ausdrucken und weitergeben an Nachbarn, Bekannte und Verwandte. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch im Namen des Pastoralteams.

Vielleicht ist es ja für jeden von uns eine Überlegung in der anstehenden Fastenzeit wert, wo er oder sie sich in dieser Situation einbringen kann:

Fallen uns Menschen ein, die sonst vergessen werden? Menschen, die allein sind. Menschen, die sich allein gelassen fühlen. Behalten wir diese Menschen im Blick. Halten wir Kontakt mit ihnen, senden wir ihnen kleine Zeichen der Freude und der Hoffnung, lassen wir sie wissen, dass wir an sie denken und für sie beten.

Natürlich bemühen wir uns unabhängig davon weiterhin, das Kommunikationsnetz auszubauen. Falls Sie noch nicht im E-Mail-Verteiler stehen oder jemanden kennen, der auch die Mitteilungen der Pfarrei online erhalten möchte, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro. Gern schicken wir Ihnen den Gemeindebrief auch per Post zu.

*Bettina Krömer*

## Katholische Pfarrei St. Norbert Merseburg

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg; Tel.: 03461-210071, Fax: 03461-210074;  
mail@katholische-kirche-merseburg.de; www.katholische-kirche-merseburg.de

**Pfarrbüro: Martina Schweyen**

### Öffnungszeiten

Montag	9-12 Uhr	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Donnerstag	geschlossen	15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr	geschlossen

Das Pfarrbüro ist nur in dringenden Angelegenheiten aufzusuchen. In diesen Notfällen vereinbaren Sie bitte im Voraus einen Termin. Ansonsten können Sie gern anrufen oder andere Medien nutzen.

### Bankverbindung:

Saalesparkasse; IBAN: DE 21 800 537 62 331 000 4189; BIC: NOLADE21HAL

### Mitarbeitende der Pfarrei

#### **Pfarrer Stefan Wolf**

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-210073; pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de

#### **Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa, Subdiar**

Tel.: 0341-24782587; HaKoHarmansa@t-online.de

#### **Bert Lange, Gemeindefereferent**

Tel.: 03461-8239525; gemeindefereferent@katholische-kirche-merseburg.de

#### **Friedemann Krampitz, Kirchenmusiker**

Tel.: 01577-7612216, kirchenmusik@katholische-kirche-merseburg.de

#### **Mathias Dürr, Hausmeister**

Tel.: 0151-50438801 (Mo.-Fr. 7-13 Uhr)

### Seelsorger im Ruhestand:

Diakon i.R. D. Falken, Hockergasse 3, 06237 Leuna, Tel.: 03461-813175

## Jahresstatistik 2020 der Pfarrei St. Norbert, Merseburg

Gemeindemitglieder	2.481	<b>Gottesdienstbesucher*:</b>		
Taufen	5	(durchschnittlich)		<i>max. ab 23.05.</i>
Erstkommunion	9	Bad Dürrenberg	22	25
Firmung	3	Bad Lauchstädt	31	30
Trauungen	5	Braunsbedra	17	22
Beerdigungen	32	Leuna	45	50
nicht katholisch beerdigt	52	Merseburg		60
Kirchenaustritte	18	So 8.30 Uhr/Sa 18.30 Uhr	33	
Wiederaufnahmen		So 10.00 Uhr	<u>88</u>	
in die kath. Kirche	0	<b>Pfarrei insgesamt</b>	<b>236</b>	

\* Die durchschnittliche Anzahl der Gottesdienstbesucher in 2020 ist ein Mittelwert aus den „normalen“ Zahlen bis zum Lockdown am 17.03.2020 und den gemäß Corona-Schutzkonzept limitierten Zahlen vom 23.05. bis zum 2. Lockdown am 22.12.2020.